

gleichstellung  
fördern

frauen und  
männer

Vorarlberg  
unser Land

Amazone ♀

mind the web gap

gender:impulstage 2015

20. Oktober 2015, FH Vorarlberg, Foyer

[www.amazone.or.at/genderimpulstage](http://www.amazone.or.at/genderimpulstage)

## Veranstalterinnen

Verein Amazone  
Kirchstraße 39  
6900 Bregenz  
T +43 5574 45801  
[office@amazone.or.at](mailto:office@amazone.or.at)  
[www.amazone.or.at](http://www.amazone.or.at)

Amt der Vorarlberger Landesregierung  
Referat für Frauen und Gleichstellung  
Römerstraße 15  
6900 Bregenz  
T +43 5574 511-24136  
[frauen@vorarlberg.at](mailto:frauen@vorarlberg.at)  
[www.vorarlberg.at/frauen](http://www.vorarlberg.at/frauen)

Landesrätin Katharina Wiesflecker

„Das Netz selbst unterscheidet eigentlich nicht, ob es von Mädchen oder Jungen genutzt wird. Einerseits tragen die Inhalte oft dazu bei, die zugeschriebenen Rollen zu festigen, andererseits bietet das Web viele Möglichkeiten, sich ganz bewusst für eine gendersensible Welt einzusetzen. Die Diskussionen und Inputs bei den gender:impulstagen versprechen spannend zu werden!“



## mind the web gap

Die virtuelle Welt kann ein Ort für eine gerechte Geschlechterordnung sein. Das Netz bietet dazu viele neue Gestaltungsmöglichkeiten.

Junge Menschen, die sogenannten „digital natives“, sind mit digitalen Technologien aufgewachsen. Sie zeigen eine deutliche Stärke in der Mediennutzung und -gestaltung, die zukünftig für die Herstellung von Geschlechtergerechtigkeit eingesetzt werden kann. Die Generation der „digital immigrants“, die diese Technologien erst im Erwachsenenalter kennenlernen, weisen im Gegenzug einen bewussteren Umgang mit Sicherheit im Netz auf. Diese zwei Aspekte verbinden die Referierenden bei den siebten gender:impulstagen.

Anne Wizorek und Franz Josef Röhl beleuchten die unterschiedlichen Perspektiven zum gendersensiblen Umgang mit Medien. In einem Mix aus Vorträgen und Workshops bekommen Teilnehmende neben theoretischem Wissen auch Einblicke in praktische Methoden für ihre Arbeit mit Jugendlichen.

Erstmals wird im Vorfeld zu den gender:impulstagen in Kooperation mit dem Spielboden Dornbirn eine Filmreihe zum Thema Frauen & Medien gezeigt. Im Spielbodenkino sind vom 13. bis 15. Oktober jeweils ab 16.30 Uhr ausgewählte Filme zu sehen.

Weitere Informationen zur Filmreihe gibt es auf [www.spielboden.at](http://www.spielboden.at) und [www.amazone.or.at](http://www.amazone.or.at).

## Ablauf

- LOGIN ab 13 Uhr: Anmeldung & Medien Expo
- 14.00 **BOOTEN:** Eröffnung & Begrüßung durch Landesrätin Katharina Wiesflecker
- 14.15 **UPDATES:** Vorträge
- > **Anne Wizorek:** Blogs, Hashtags und Beyoncé – Die Gesichter von Feminismus im Internet
  - > **Franz Josef Röhl:** Like, share und comment – zur Rolle von Social Media bei Identitätsbildung, Geschlechtskonstruktion & Beziehungsmanagement
- 16.00 **BREAK:** Pause
- 16.20 **PLUG & PLAY:** Zur Auswahl stehen drei Workshops
- > Lesung & Diskussion mit Anne Wizorek
  - > Like, share und comment mit Franz Josef Röhl
  - > Sexting – Identität, Selbstdarstellung & Grenzen mit Expertinnen von Verein Amazone und SUPRO – Werkstatt für Suchtprophylaxe
- 17.30 **LOGOUT:** Rückschau & Ausblick
- 18.00 **SHUT DOWN:** Vernetzung beim Nerds-Menu

## Facts

- WANN** Dienstag, 20. Oktober 2015
- WO** Foyer der FH Vorarlberg  
Hochschulstraße 1, 6850 Dornbirn
- WER** Interessierte aus den Bereichen Jugend, Bildung, Soziales, Politik, Wirtschaft und Gesundheit

Die Teilnahme an den gender:impulstagen ist kostenfrei!

Anmeldung bis 13. Oktober 2015 beim Verein Amazone unter +43 5574 45801 oder [office@amazone.or.at](mailto:office@amazone.or.at).

Im Vorfeld zu den gender:impulstagen werden in Kooperation mit dem Spielboden Dornbirn von 13. bis 15. Oktober drei **Filme zum Thema Frauen & Medien** gezeigt.

Spielplan & Infos auf [www.spielboden.at](http://www.spielboden.at) und [www.amazone.or.at](http://www.amazone.or.at).

## Referierende

Anne Wizorek erörtert in ihrem Vortrag den Begriff Netzfeminismus. Sie ist selbstständige Beraterin für digitale Medien, Autorin und feministische Aktivistin. Sie lebt in Berlin und ist Gründerin des Gemeinschaftsblogs [kleinerdrei.org](http://kleinerdrei.org). Der von ihr initiierte Hashtag #aufschrei stieß im Jahr 2013 eine Debatte zu Alltagssexismus an und wurde dafür als erster Hashtag mit dem Grimme Online Award ausgezeichnet. 2014 erschien im Fischer Verlag ihr Buch "Weil ein #aufschrei nicht reicht – Für einen Feminismus von heute", in dem sie eine moderne feministische Agenda entwirft.

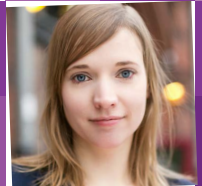


Foto: Anne Koch

Prof. Dr. Franz Josef Röhl studierte Diplompädagogik und Soziologie und promovierte über Mythen und Symbole in populären Medien. Er arbeitete als Jugendbildungsreferent und war als Bildungsreferent beim Institut für Medienpädagogik und Kommunikation in Frankfurt/M beschäftigt. Von 1999 bis 2014 hatte er eine Professur an der Hochschule Darmstadt mit dem Schwerpunkt Neue Medien und Medienpädagogik. In seinem Vortrag geht er auf seine aktuellen Forschungsschwerpunkte zur Veränderung von Wahrnehmung und Bewusstsein bei Kindern und Jugendlichen im Kontext von Social Media ein.



## Medien Expo

Ab 13 Uhr und in der Pause ist die AmazoneBar mit erfrischenden Drinks vor Ort und folgende Institutionen stellen ihre Jugendprojekte zu den Themen Medien, Internet und Sicherheit im Netz vor:

- > aha – Tipps & Infos für junge Leute
- > ifs Vorarlberg – Institut für Sozialdienste
- > SUPRO – Werkstatt für Suchtprophylaxe
- > Verein Amazone
- > Haptic E-Book Corner – früher bekannt als Büchertisch

Die gender:impulstage 2015 werden von Tatjana Gabrielli und Alexander Hoor moderiert und von Anna Egger bildhaft dokumentiert.